

Datum 28.03.2013  
AZ SG 11 -sw

## **Kurzinformation über die Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 26.02.2013**

### **Bericht des Bürgermeisters**

#### **- Moderationsverfahren Neuregelung und Umgestaltung der Verkehrssituation des Schul- und Hortzentrums an der Ganghoferstraße/Hans-Carossa-Straße - Statusbericht**

---

Die vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum moderierten Runden Tische mit den Antragsvertretern, Anwohnernvertretern, Umwelt- und Verkehrsreferenten und der Verwaltung sind abgeschlossen. Die Teilnehmer einigten sich nach vier Treffen auf eine schrittweise Umsetzung von Maßnahmen, so dass man bislang im Rahmen der Lösungsfindung von einem erfolgreichen Moderationsverfahren sprechen kann.

#### Chronologie des Verfahrens:

11. März 2012: Schreiben der „Aktionsgemeinschaft Verkehr“ an Ersten Bürgermeister Rolf Zeitler und alle Stadträte der Stadt Unterschleißheim  
Ziel:  
Antrag zur Neuregelung und Umgestaltung der Verkehrssituation des Schul- und Hortzentrums an der Ganghoferstraße und Hans-Carossa-Straße in Unterschleißheim
20. März 2012: UVA; Anfrage Frau StR Huber  
Bekanntgabe, dass der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München mit der Erarbeitung einer fachlichen und sachlichen Lösung beauftragt wird.
- April 2012: Vergabe des Moderationsverfahrens an den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München in Kooperation mit PSVL als Verkehrsplaner
08. Mai 2012: UVA; Anfrage Herr StR Weidner  
Information über den Termin des 1. Treffens.
12. Juni 2012: 1. Runder Tisch (Teilnehmer: Initiatoren, Vertreter der Verwaltung, Moderator, Verkehrsgutachter, Umwelt- und Verkehrsreferenten; Anwohnernvertreter)  
- Vorstellen, Kennen lernen, Zeitplan  
- Vorstellen des geplanten Untersuchungsablaufes durch Büro PSLV  
- Ergänzung vorliegender Informationen durch die Teilnehmer  
- Termine/ Sonstiges
27. Juni 2012: Verkehrszählung im Untersuchungsgebiet. Fazit: „Das Verkehrsaufkommen wird nach den einschlägigen Richtlinien mit der Obergrenze von 150 Kfz/h im aktuellen Bestand bei weitem unterschritten“.
25. Juli 2012: 2. Runder Tisch  
- Vorstellung der Ergebnisse der Bestandsaufnahmen und Konzeptvorschläge durch das Büro PSLV

- Ergebnis: Neuregelung in 2 Stufen (zuerst Änderung der Beschilderung, bei Unwirksamkeit Anbringung von Poller)
24. September 2012: Abstimmungsgespräch zwischen PV und Stadtverwaltung  
Ziel: Abklärung der bisherigen Lösungsansätze auf ihre Realisierbarkeit
4. Oktober 2012: 3. Runder Tisch  
Vorstellung der überarbeiteten Konzeptvorschläge durch das Büro PSLV
11. Januar 2013: Verkehrsuntersuchung Schulzentrum Ganghoferstraße von PSLV liegt vor
17. Januar 2013: 4. Runder Tisch
- Vorstellung des Konzeptes von PSLV; Kommentierung durch die Teilnehmer
  - Resümee
  - Empfehlungen des Runden Tisches zum weiteren Vorgehen

#### Gesamtergebnis des Prozesses:

Der Runde Tisch empfiehlt als

1. mittelfristige Lösung Variante 3 in zwei Stufen umzusetzen: zunächst soll die ‚weiche‘ Lösung, d.h. das Durchfahrtsverbot für Nicht-Berechtigte mittels Beschilderung umgesetzt werden. Führt dies nach angemessener Zeit nicht zum gewünschten Erfolg, soll Stufe 2 umgesetzt werden, das heißt das Durchfahrtsverbot soll mittels versenkbarer Poller durchgesetzt werden. Die Zeitspanne der Sperrung ist noch zu definieren.

2. Der Stadtrat soll die Verwaltung beauftragen, die Realisierungsfähigkeit der o.g. mittelfristigen Lösung zu prüfen, d.h. die entsprechenden Abstimmungen und Klärungen mit Fachstellen vorzunehmen sowie sonstige notwendige Schritte und Verfahren einzuleiten.

Der Prüfauftrag soll die Stufen 1 und 2, jeweils sowohl mit als auch ohne zeitlich befristete Sperrung umfassen.

3. Außerdem soll der Stadtrat die Verwaltung beauftragen, „operative Maßnahmen“ anzugehen, wie z.B.

- Die Herstellung der Haltestelle vor Schule (wie in Variante 1a),
- Sanierung und Aufwertung der Tiefgarage,
- Einrichtung von Kurzzeitstellplätzen am Furtweg,
- Prüfung der Möglichkeit von Kurzzeitstellplätzen an der Landshuter Straße.

Die Beteiligung einer breiteren Öffentlichkeit (Anwohner, Eltern, Lehrer, Eigentümer) soll erst erfolgen, wenn erste Vorklärungen mit dem Landratsamt positive Signale für die Realisierungsfähigkeit der Lösung, wie unter Pkt. 1. beschrieben ergeben, haben.

Darüber hinaus wird eine weitere Verkehrszählung in diesem Winter durch den PSLV durchgeführt. Dies war Wunsch der Teilnehmer, um die Daten der Verkehrszählung im Sommer (Zählung Juni 2012) mit einer Erhebung im Winter vergleichen zu können.

#### Weiteres Vorgehen:

Der Runde Tisch hatte sich darauf verständigt, dass die Lösungsvarianten durch den Moderator an den Stadtrat herangetragen werden sollen, dieser die Verwaltung beauftragt, die erarbeiteten Vorschläge umzusetzen.

Die Verwaltung hat bereits begonnen, die Vorschläge daraufhin zu prüfen, inwieweit, wann und mit welchen Konsequenzen die vorliegenden Vorschläge umgesetzt werden können. Dieses Vorgehen bedeutet keine inhaltliche Abweichung, aber einen wesentlichen zeitlichen Vorteil im Sinne der Antragsteller. Darüber wurden die Antragsteller vom Moderator auch informiert.

In der nächsten Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses wird über den Stand der Umsetzung berichtet und/ oder ggf. Einzelthemen zur Beschlussfassung vorgelegt.

Alle Protokolle der einzelnen Sitzungen, Teilnehmerlisten und der Abschlussbericht des Büros PSLV sind im RIM eingestellt.

Zur Kenntnis genommen

---

**Studie „Status Quo fahrradfreundliche Kommune und Handlungsempfehlungen“  
- Vorstellung durch den Gutachter - Beschluss über das weitere Vorgehen**

---

1. Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die Studie „Status Quo fahrradfreundliche Kommune und Handlungsempfehlungen“ zur Kenntnis.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

2. Es ergeht Auftrag an eine Firma, die Studie um die Punkte des Ergänzungsantrages von Herrn StR Knatz zu erweitern.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

3. Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die in der Studie enthaltenen Maßnahmen gemäß der beigefügten Anlage „Prioritätsliste“ zu prüfen und Kostenansätze zu erarbeiten.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

4. Der Umwelt- und Verkehrsausschuss entscheidet abschließend über die Maßnahmenumsetzung.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

---

**Behandlung verschiedener Anträge und Anfragen aus der Mitte des Stadtrates  
- Antrag vom 25.11.2012 bzgl. Markierung von Radwegfurten an der Kreuzung Landshuter Straße / Furtweg - Antragsteller: ÖDP**

---

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

---

**Behandlung eingegangener Anträge aus der Mitte des Stadtrates  
- Antrag vom 05.12.2012 bzgl. Behindertenstellplätze an der Bezirksstraße schaffen  
- am Robert-Koch-Weg normgerecht herstellen - Antragsteller: ÖDP**

---

Antrag von Herrn StR Knatz

Dem Antrag der Ödp vom 05.12.2012 folgend ist mindestens an einer Stelle in der Bezirksstraße ein Behindertenparkplatz herzustellen.

Als geeignete Stelle ist der Bereich der Kreissparkasse links oder rechts der Fußgängerampel zu untersuchen.

5 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

---

1. Die Mitglieder des Umwelt- und Verkehrsausschusses nehmen Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

2. Es werden keine Stellplätze als Behindertenparkplätze in der Bezirksstraße ausgewiesen.

7 Ja-Stimme(n), 5 Gegenstimme(n)

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die rechtlichen Möglichkeiten zur normgerechten Erstellung von zwei Behindertenstellplätzen im Robert-Koch-Weg zu überprüfen und den Mitgliedern des Ausschusses in einer seiner nächsten Sitzungen zu präsentieren.

Damit ist der Antrag der ÖDP vom 05.12.2012 gemäß § 19 der GeschO ordnungsgemäß behandelt.

10 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n)

#### **Bericht über den Stand der Bearbeitung der im Jahr 2012 im Umwelt- und Verkehrsausschuss gestellten Anträge und Anfragen**

---

Im vergangenen Jahr 2012 wurden in 7 Sitzungen des Umwelt- und Verkehrsausschusses insgesamt 7 Anträge (siehe Anlage 1) und 18 Anfragen (siehe Anlage 2) gestellt.

Verfahrensbedingt sind derzeit noch 1 Antrag und 3 Anfragen in Bearbeitung.

Zur Kenntnis genommen

#### **Bericht über den Stand der Bearbeitung der im Jahr 2012 im Umwelt- und Verkehrsausschuss gefassten Beschlüsse**

---

Im vergangenen Jahr 2012 wurden in 7 Sitzungen des Umwelt- und Verkehrsausschusses 37 Beschlüsse gefasst und insgesamt 13 Berichtspunkte vorgebracht.

Verfahrensbedingt sind derzeit noch 4 Beschlüsse in Bearbeitung, alle Berichtspunkte sind erledigt.

Zur Kenntnis genommen